

Imotect-V Vlieskleber

Verarbeitungsfertiger Vlieskleber für innen, lösemittel- und weichmacherfrei.

Für die rationelle Verklebung von Glas- und Zellulosevliesen oder anderen Belägen mit glatter Rückseite bis 130 g/m².

Bereits spritzfertig eingestellt, daher unverdünnt zu verarbeiten.

Farbton:	Farblos auftrocknend	Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:	+8° C (Umluft und Untergrund)
Gebinde:	18 kg netto	Trockenzeit bei Normklima	Ca. 24 Stunden.
Bindemittel:	Wässrige Kunstharzdispersion nach DIN 55947.	(+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit):	Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.
Dichte:	Ca. 1,00 g / cm ³	Untergrundvorbehandlung:	Siehe Rückseite.
Verbrauch:	150 – 300 g/m ² pro Arbeitsgang, je nach Untergrund und Art des Wandbelags. Genauere Verbrauchsmenge durch Probebeschichtung ermitteln.	Reinigung der Werkzeuge:	Mit Wasser.
Verdünnung:	Unverdünnt verarbeiten, bereits spritzfertig eingestellt.	Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Spritzart:	Airless	Wichtige Verwendungshinweise:	Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Vlies- und Belaghersteller beachten.
Düsengröße:	0,021 - 0,026 inch	Nicht für Feuchträume geeignet.	
Spritzdruck:	180 - 200 bar	Verarbeitung:	Zur Verklebung der Vliese Imotect-V in 2–3 Bahnenbreiten mit Airless-Spritzgerät oder einer langflorigen Malerwalze (IMPARAT-Topflor) direkt auf den Untergrund satt und gleichmäßig auftragen. Zu geringer Auftrag verringert das Klebevermögen und führt zu Ablösungen des Vlieses vom Untergrund. Beim Auftrag im Airless-Verfahren zur gleichmäßigen Verteilung den Kleber mit der Walze nachzurollen. Das zugeschnittene Vlies in den nassen Kleber einlegen und blasenfrei mit einem Gewebespachtel andrücken. Kleberverunreinigungen auf der Oberfläche sind zu vermeiden. Eventuelle Verschmutzungen mit angefeuchtetem Schwamm sorgfältig entfernen.
Spritzwinkel:	40° - 50 °	Sicherheitshinweise:	Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
Verdünnung:	Unverdünnt verarbeiten	GISCODE:	BSW10

¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Imotect-V Untergrundvorbehandlung

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Im Innenbereich mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	IMPARAT-Putzgrund-LF, ¹⁾ 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen – Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden. ¹⁾ siehe entsprechende Technische Information